

Markthallengalerie verschoben

FOTOGRAF ERWIN SITTIG MUSS AUF 2021 WARTEN

» „Ich bin in diesem Jahr doppelt getroffen“, meinte Fotograf Erwin Sittig am 4. November auf Schloss Diedersdorf. Hier wollte er am 22. November an der dritten Markthallengalerie des Kunst Markt Portals (KMP) von Lutz Rasemann teilnehmen. Doch aufgrund der Corona-Pandemie musste die 43-Aussteller-starke Kunstmesse auf den 21. November 2021 verschoben werden. Auch der Langzeitausstellung von Sittig, die seit Anfang März im Dorfgemeinschaftshaus Gräbendorf zu sehen war, bescherte COVID-19 kaum Besucher.

Schon mit fünf Jahren wurde Sittig von seinem Vater an die Fotografie herangeführt. Dadurch konnte er sich schon als Kind in der provisorischen Dunkelkammer im heimischen Badezimmer ausprobieren. Seit 2005 betreibt er die Fotokunst professionell. „Portraits und Makros sind meine liebsten Motive.“ Mit Filtern und verschiedenen Techniken bearbeitet er oft seine Werke.



Fotograf und Schriftsteller Erwin Sittig. Foto: CW

So hat er schon an mehreren Wettbewerben teilgenommen, u. a. in diesem Jahr bei der Lichtbildarena Jena. Für „100 Bilder des Jahres 2020“ der Gesellschaft für Fotografie steuerte Sittig auch eine

Serie zur Motocross-Landesmeisterschaft bei. „Aber auch die dazugehörige Ausstellung und der Katalog werden wohl coronabedingt verschoben.“ In der Adventszeit 2021 sollen Wittigs Fotos zudem im Dorfgemeinschaftshaus Ahrensdorf zu sehen sein.

In Ludwigsfelde ist Sittig ebenfalls als Autor von Kinder- und Erwachsenenbüchern bekannt. In 20 Jahren hat er einige Werke verfasst, die er nun als Rentner Stück für Stück veröffentlicht. Bei der Markthallengalerie waren auch Lesungen von sechs Büchern vorgesehen. Diese möchte er bei der Sommergalerie und der Markthallengalerie 2021 nachholen. Den Tipp, an den KMP-Veranstaltungen mitzumachen, bekam er übrigens von der befreundeten Malerin Ute Hädrich aus Wildau.

Conrad Wiltzki

INFO

erwinsittig.de

ANZEIGE

Publikumspreis an Chorleiter

» Ein herzliches Dankeschön allen Freundinnen und Freunden der Musik! Der Chor Ahrensdorf bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung. Der Jubel war groß, als der Publikumspreis des 1. Ludwigsfelder Nachbarschaftswettbewerbs am 28. Oktober an Chorleiter Michael Schilke und Thomas Hickisch überreicht wurde. Das Preisgeld möchte der Chor Ahrensdorf unter anderem nutzen, um im nächsten Sommer gemeinsam mit Anwohnern aus Ludwigsfelde und allen Ortsteilen zu musizieren.

